

Gehölnachrichten

Monatliche Neuigkeiten aus dem Naherholungsgebiet Wandsbeker Gehölz • September 2024



Binnen- und Außenalster

Wanderung um die Binnen- und Außenalster

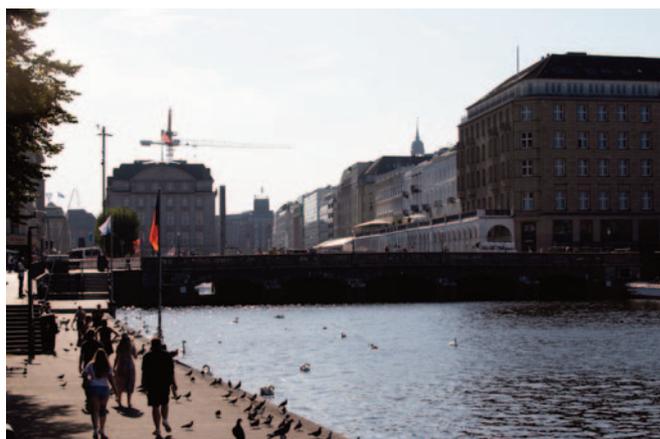
Bei schönem Sonnenwetter wurde die schon lange geplante Wanderung um die Binnen- und Außenalster realisiert und natürlich wurden auch viele schöne Fotos fotografiert.

Die Wanderungen und demnächst auch Städtetrips sind ja auf der Website des Gehölzes, die sich eigentlich nur um das Wandsbeker Gehölz

dreht, nur ein Beiwerk. Aber sicherlich für den einen oder anderen Wanderbegeisterten auch von Interesse.

Deswegen werden die Fotos der Wanderung auch hier veröffentlicht. Beginnend in St. Georg am Ostufer der Außenalster im Uhrzeigersinn zuerst um die Binnenalster und dann um die Außenalster.

Wer genaueres wissen möchte: Die Wanderung dauert gute 2 Stunden, also ist trotz des flachen Weges doch gutes Schuhwerk und keinesfalls Sandalen angesagt. Und Du musst schon gut 2 ½ Stunden Zeit mit einkalkulieren, die diese Wanderung dauert. Aber bei Sonnenschein und blauem Himmel ist diese Wanderung wirklich empfehlenswert.



Gehölznachrichten



Baumbehandlung

Ich habe in der Nähe des großen Kinderspielplatzes im zweiten Gehölz direkt an der Jüthornstraße schon einen Baum entdeckt, der auf einer Seite zur Hälfte mit einer weißen Farbe bestrichen ist.

Nun sah ich heute drei weitere weiß bestrichene Bäume ebenfalls in der Nähe des Spielplatzes.

Meine Kenntnisse einer solchen Baumbehandlung sind nicht sehr weit gediehen, ich weiß nur, dass dies manchmal bei Schimmelbefall von Bäumen gemacht wird.

Daher meine Frage: Ist dieses Bestreichen mit einer weißen „Farbe“ bzw. einem entsprechenden weißen Mittel:

1. eine Behandlung zum Schutz vor Schimmelbefall,
2. zur Behandlung gegen Schimmel von schon befallenen oder er-

krankten Bäumen oder

3. eine medizinische Maßnahme zur Behandlung von Rinde, Stamm oder vielleicht dem ganzen Baum von erkrankten Bäumen?

Lösung: „Ein Weißanstrich an Bäumen, oft als ‚Kalkanstrich‘ bezeichnet, dient dem Schutz der Bäume, insbesondere der Stämme, vor verschiedenen Umweltfaktoren.

Hier sind die Hauptgründe, warum Bäume mit Weißanstrich behandelt werden:

- Schutz vor Sonnenbrand: Im Winter, wenn der Boden gefroren ist, kann die Sonne an sonnigen Tagen die Rinde stark aufheizen. Dies kann zu Rissen in der Rinde führen, wenn die Temperaturen nachts stark abkühlen. Der Weißanstrich reflektiert das

Sonnenlicht und reduziert so die Temperaturunterschiede.

- Schutz vor Frostschäden: Ähnlich wie beim Sonnenbrand hilft der Weißanstrich, Temperaturschwankungen zu minimieren, die die Rinde schwächen und anfällig für Frostschäden machen können.
- Schädlingsabwehr: Der Anstrich kann auch dazu beitragen, dass Schädlinge weniger Interesse daran haben, ihre Eier in der Rinde abzulegen oder sich in der Rinde zu verbergen.

Für den Weißanstrich wird in der Regel eine Mischung aus gelöschtem Kalk, Wasser und manchmal Lehm oder anderen Zusätzen verwendet. Diese Mischung ist ungiftig und schadet den Bäumen nicht. Der Anstrich wird meist im Spätherbst oder frühen Winter aufgetragen.“



Fünftes Gehölz

Ich habe ein wenig Heimatkunde betrieben. Und dem fünften Gehölz auch einen eigenen Beitrag gewidmet.

Und auch den Beitrag zum ersten Gehölz habe ich überarbeitet.

Schau einfach auf der Website unter „Inside“ nach!



Baustelle zurückgebaut

Die Baustelle Ecke Jüthorn-/Bovestraße ist komplett entfernt worden, auch der

bisher verlegte provisorische Zebra-

streifen vom Übergang drittes Ge-

hölz zu zweitem Gehölz – siehe das Foto unten – ist entfernt worden.



Nun ist es amtlich!



Nun ist es amtlich: Die Marienthaler Apotheke bleibt endgültig geschlossen!

Ein selten gesehener Gast

Das bedeutet jedoch nicht, dass diese Art nicht zuhauf im Wandsbeker Gehölz vertreten ist.



Soziale Medien



Das Wandsbeker Gehölz ist nun auch in den Sozialen Medien zu

erreichen.

Du findest die entsprechenden Buttons auf der Website oben rechts neben der Überschrift.

Wir haben die gängigsten Sozialen Medien Facebook und X gewählt.



Wasserversorgung der Marienanlage

Vor einiger Zeit führte mich mein Spazierweg aufgrund geänderter Umstände durch die Marienanlage im Westen Marienthals. Sie ist ja eine wirkliche kleine Idylle inmitten der Bebauung, ein Kleinod.

Ich hatte vor einem halben Jahr die Frage aufgeworfen, woher die Wasserversorgung der Gehölze stammt. Diese Frage ist mittlerweile beantwortet. Ein Pumpenhäuschen in der Kielmannseggstraße



versorgt das zweite und erste Gehölz mit Wasser aus Horn. Und eine intermittierende Quelle nahe der

Dreiecksgabelung am Husarenweg im fünften Gehölz versorgt das vierte und dritte Gehölz mit Wasser.

Jetzt habe ich mir eine neue Frage gestellt. Woher stammt das Wasser des Teichs der Marienanlage?

Reines Oberflächenwasser würde die Wasserversorgung nicht gewährleisten. Der Teich wäre schnell ausgetrocknet. Das Pumpenhäuschen befindet sich nahe der Kielmannseggstraße

172, als im Südosten der Marienanlage. Und somit noch vor der Marienanlage in das zweite Gehölz, in das das Pumpenhäuschen Wasser pumpt. Hat das Pumpenhäuschen eine Abzweigung nach

Nordwesten und versorgt auch den Teich der Marienanlage mit Wasser? Oder woher stammt das Wasser des Teichs?

Ein Nachbar und Anwohner teilte mir nun mit, dass der Grundwasserspiegel in Marienthal generell sehr hoch liege und somit der Teich der Marienanlage auch gänzlich grundwasserversorgt sein kann. Außerdem erwähnte er ein Zufussrohr im Westen oder Süden des Teichs, das ich demnächst einmal persönlich prüfen will.

Eine noch ausführlichere Antwort des gleichen Nachbarn:

„Der (...) Zufluss des überschüssigen (...) Regenwassers aus der Husarenhofsiedlung in den Marienanlagenteich erfolgt (...) aus südsüdöstlicher Richtung in Verlängerung der Luisenstraße (...), (...) [siehe die] hellgrüne Linie (...) (Hamburger Wasseratlases) (...)“

Zusätzlich (...) [gibt es] westlich davon einen (...) Überlauf aus dem Mischwassersiel unter der Straße An der Marienanlage in den Teich (...), (...) (hellgrüner Linienstummel links davon (...))“



Kartographie und Gestaltung: LGV

Eiscafé Jacobs

Am Sonntag, 29.09., hat die Saison für das Eiscafé Jacobs in der Schloßstraße geendet.

Ich wollte deshalb nochmals ein leckeres Eis dort essen und bin im Anschluss an meinen Spaziergang durch das Gehölz beim Eiscafé vorbei gegangen.

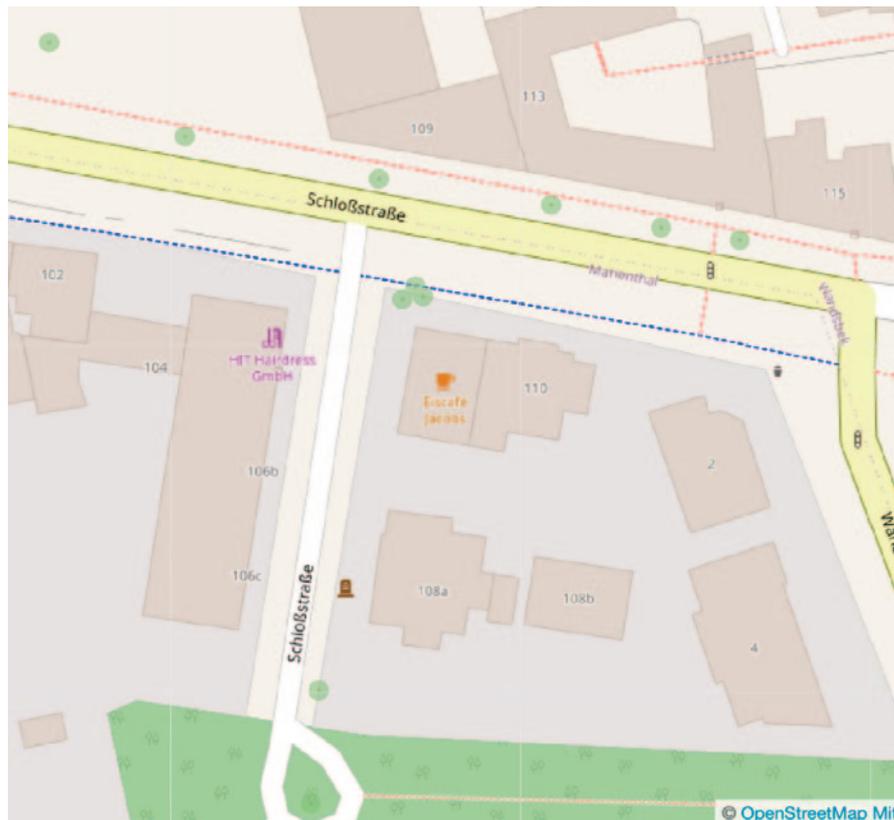
Leider war keinerlei Kundschaft da und an der Tür hing ein großes Schild:

„Sorry, wir sind leider ausverkauft!“

Vermutlich haben die Mitarbeiter kein weiteres Eis auf Vorrat hergestellt, da das Eiscafé ja sowieso heute abend schließt und die Saison endet. Sie haben vermutlich einfach das noch vorhandene Eis bis zur letzten Eiskugel verkauft und dann zugemacht.

Schade, ich hätte wirklich gerne noch ein letztes, leckeres Eis dort gegessen.

Und wie mir ein Nachbar mit-



teilte, hat es zu Saisonende bei jedem Eiskauf sogar eine Kugel Eis gratis dazu gegeben. Aus diesem Grund waren sie vermutlich auch so schnell

ausverkauft.

Nun, dann eben bis März oder April kommenden Jahres, wenn die Eissaison wieder beginnt.

Einladung zur meiner ersten Foto-Ausstellung!



Ende September habe ich die Fotos meines Fotobuchs „Das grüne Hamburg“ ausgestellt. Es sind Fotos meiner Wanderungen in und um Hamburg in den letzten Jahren.

Die Ausstellung fand nicht in der althergebrachten und etwas antiquierten Form mit ausgedruckten Fotos in Postergröße und verglasten Bilderrahmen statt. Sondern als

Diashow in Endlosschleife, die in zufälliger Reihenfolge die Fotos auf einem großen Monitor darstellte.

Die Ausstellung fand statt im Kulturhaus Wandsbek am Eichtalpark. Der Verein „Freunde des Eichtalparks“ war so freundlich, mir diese Ausstellung zu ermöglichen.

Die Foto-Ausstellung erfolgte parallel zu einer Kunst-Ausstellung und orientierte sich an deren Öffnungszeiten. Eventuell wird die Foto-Ausstellung auch noch in Verbindung mit einer weiteren Kunst-Ausstellung kombiniert und ist dann länger zugänglich. Dann komm vorbei und schau' Dir die schönen Wanderfotos an!

Impressum:

V.i.S.d.P.:
wandsbeker-gehoelz.de
Thomas Biedermann
Gustav-Adolf-Str. 34a
22043 Hamburg

Tel.: 01 71/1 04 87 89

Mail:
info@wandsbeker-gehoelz.de

Web:
www.wandsbeker-gehoelz.de

©Texte/Fotos:
Thomas Biedermann